

Maskennähen mit Gummi

Eine Maske mit Gummibändern statt Stoffbändern ist natürlich viel schneller zu nähen, hat aber den großen Nachteil, dass das Gummi jedem Kopf individuell angepasst werden muss. Hier gilt: Lieber etwas zu lang als zu kurz, denn wenn das Gummi zu lang ist, also zu locker am Kopf oder an den Ohren sitzt, kann man hinten einfach einen Knoten machen, um es einzukürzen.

Wir beschreiben hier die allereinfachste und schnellste aller Vorgehensweisen. Diese Methode eignet sich für alle Gummivarianten, also Ohr- oder Kopfträger.

1. Material: 1 Stück Stoff von ca. 20 x 35 cm, 1 Stück Draht von 15 cm Länge, zwei Gummibänder (Kopf: je ca. 40 cm lang), Vlies H630 15 x 15 cm (Bild 1)



Bild 1



2.



Bild 3

Bild 2

Die langen Kanten des Stoffrechtecks ca. 0,75 cm nach links umbügeln. (Bild 2). Das Stoffstück rechts auf rechts so in die Hälfte falten, dass es fast quadratisch ist.

Bild 4



3. Das Vlies mit der Klebeseite zur linken Stoffseite mittig legen, dass die Ränder rundherum frei bleiben. (Bild 3) Von der Stoffseite ohne Vlies mit Dampf bügeln bis es klebt.

4. Offene Kante gegenüber des Bruchs zunähen. (Bild 4)



Bild 5

Bild 6

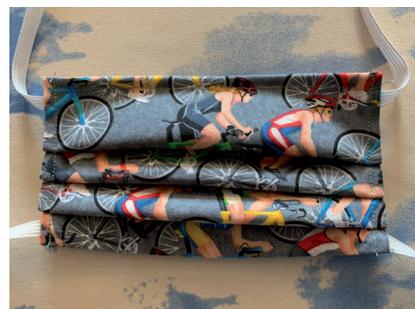
5. Wenden, glatt streichen und Draht am Bruch zwischen den Stoff legen. (Bild 5) Knappkantig entlang des Drahts nähen. (Bild 6)



Bild 7

6. Drei Falten einlegen, von unten her (die Seite ohne Draht) beginnen und jede Falte links und rechts mit einer Stoffklammer festklammern. Die Gummis links und rechts zwischen die offenen, umbügelten Kanten schieben. (Bild 7). Beim Kopfgummi wie auf dem Bild, bei Ohrgummis die Gummis so platzieren, dass sie links und rechts liegen. Die Gumminden mit Stecknadeln so fest stecken wie auf dem Bild, dann kann über die Nadeln drüber genäht werden. Die Klammern beim Nähen nach und nach entfernen.

Bild 8



So braucht man für die ganze Maske nur vier Nähte. Viel Erfolg! (Bild 8)